

Projekt-Nummer: 2761
Fondazione Alpe Arami Gorduno TI / Wiederinstandstellung und Aufwertung der Alp Arami

Gemeinde

Gorduno ist ein Dorf im Bezirk Bellinzona am rechten Ufer des Ticino, nördlich von Monte Carasso gelegen und abseits der Hauptverkehrsachse.

Der Ort war schon in prähistorischer Zeit bewohnt. Erstmals erwähnt wird er im Streit zwischen Como und der Kirche von Mailand, der durch das Urteil von 1202 beigelegt wurde: Como erhielt dabei die kleine Kirche SS. Carpofo e Maurizio in der sogenannten Burg von Gnosca, die sich allerdings auf dem Territorium von Gorduno, in strategischer Lage am Fluss Tessin, befand.

Im Spätmittelalter figurierte Gorduno (das auch den in den Hügeln gelegenen Ortsteil Sassa umfasste) im Verzeichnis der Gemeinden der Herrschaft Bellinzona. 1374 wurde der Ort zusammen mit Gnosca einem von den Mailänder Domherren ernannten Podestà unterstellt.

Im Tal von Gorduno wurde schon im Mittelalter Rubin abgebaut, daher der Name Gordunit für Granat enthaltendes Eruptivgestein.

Auf dem Gemeindegebiet entstanden in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Wohnhäuser, womit sich das Bauerndorf in eine Wohngemeinde verwandelte.

Bevölkerung

1930	484 Einwohner
1960	413 Einwohner
1980	535 Einwohner
2000	621 Einwohner
heute	750 Einwohner

Altersstruktur

0 . 15 Jahre	135 Personen	18 %
16 . 65 Jahre	492 Personen	66 %
über 65 Jahre	123 Personen	16 %



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Schulen

20 Kindergartenschüler	in Gorduno	
45 Primarschüler	in Gorduno	
27 Oberstufenschüler	in Castione	3 km Entfernung
16 Mittelschüler	in Bellinzona	4 km Entfernung

Gemeindefläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche	85 ha
Wald	664 ha
Siedlungsfläche, unproduktiv	173 ha

Total	922 ha
	=====

Die Gemeinde Gorduno befindet sich auf 284 m.ü.M, liegt in der Talzone sowie in den Bergzonen II und III und hat Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

- 3 Land- und Forstwirtschaft
- 39 Gewerbe und Industrie
- 201 Dienstleistungssektor
- 41 weitere Tätigkeiten

Ursprünglich landwirtschaftlich orientiert, ist Gorduno heute eher Industrie-, Gewerbe- und Wohnraum. 234 Personen gehen ausserhalb der Gemeinde einer Tätigkeit nach, 35 Personen von anderen Gemeinden kommen nach Gorduno zur Arbeit.

Vereine

Die acht Vereine wie Samariter-, Handorgel-, Turn-, Fastnacht-, Fussball- oder Skiverein bieten den Einwohnern Gelegenheiten für eine kreative Freizeitgestaltung.

Tourismus

Gorduno ist bei Wandertouristen beliebt. So gibt es 186 temporär benutzte Wohnungen, neben 256 permanent bewohnten. Daneben bieten 15 Hotelbetten eine Übernachtungsmöglichkeit und für die Verpflegung bieten sich zwei Restaurants an.



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Die finanzielle Situation der Gemeinde

Nettoverschuldung 2016 pro Kopf	Fr.	10'001.58
Steuereinnahmen 2016 pro Kopf	Fr.	1'768.46
Aufwandüberschuss 2016	Fr.	242'438.68
Finanzausgleichsbeiträge 2016	Fr.	548'789.75
Abschreibungen 2016	Fr.	590'537.90
Steuerfuss 2016		100 %
Höchst möglicher Steuerfuss im Kanton		100 %

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2012:

Gemeinde Gorduno	Fr.	496.29
Kanton Tessin	Fr.	1'077.83
Schweiz	Fr.	1'141.68

Die Fondazione Alpe Arami Gorduno

Die Fondazione Alpe Arami Gorduno wurde 2012 gegründet mit dem Zweck, das Alpgebiet zu erhalten und instand zu stellen. Die Fondazione hat die Aufgabe vom Patriziato di Gorduno übernommen.

Das Gebiet Alpe Arami ist von seltener Schönheit und Attraktivität. Es kann gut genutzt werden: forstlich, landwirtschaftlich, aber auch als Wander- und Naherholungsgebiet. Dazu muss es aber wieder in Stand gestellt und erhalten werden.

Die finanzielle Situation der Fondazione Alpe Arami Gorduno

Die Bilanz der Fondazione per 31.12.2016 zeigt Aktiven von Fr. 446'815.40 und Rückstellungen (erhaltene Spenden für das vorliegende Projekt) von Fr. 414'970.--.